



Kanton Zürich
Baudirektion
**Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft**

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a
GSchV und § 15 f HWSchV**

Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 1. Priorität

SIHL

Anhang A11: Tabelle Interessen- bewertung

Tabelle 2 - InteressenbewertungÜbersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitt 1**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	n. b.	
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Durch den festzulegenden reduzierten Gewässerraum vergrössern sich die Umgebungsflächen, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, im Durchschnitt nur geringfügig.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Inbes. das Sihlquai liegt nicht mehr im angepassten Gewässerraum. Einige Strassen, Wege und Brücken liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnutzung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Das betroffene Gebiet wird durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	leicht	Kantonaler GP Schweizerisches Landesmuseum Zürich ist nur leicht tangiert. Die Einschränkung wird als geringfügig beurteilt.
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone III des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Sihlraum allgemein. Es sind einige Einzelelemente ohne Erhaltungsziel betroffen.
	Gewährleistung Denkmalschutz	leicht	Vom Gewässerraum betroffene inventarisierte oder geschützte Denkmalschutzobjekte (Sirenenbrunnen) können ohne Einschränkungen gemäss ihren Schutzziele genutzt, weiterentwickelt oder auch ersetzt werden. Zudem liegt innerhalb des Gewässerraums ein IVS-Objekt. Da es sich bei diesem Objekt um die Sihl selbst handelt, sind keine Einschränkungen zu erwarten.
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	leicht	Kaum potenzielle Betroffenheit von natürlich gewachsenen Böden
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	n. b.	
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Das massgebliche Hochwasser kann im Regelprofil abgeleitet werden. Der Hochwasserschutz ist somit sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Der Zugang zum Gerinne wird beidseits ermöglicht.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	ausreichend	Der Gewässerraum ermöglicht Strukturverbesserungen im Gerinne mit beschränktem Platz, so dass die natürlichen Funktionen gemäss dem Funktionsdiagramm nach Roulier eingeschränkt erfüllt werden können – d. h. die aquatischen und amphibischen Funktionen werden vollumfänglich erfüllt, die Pufferfunktion und die terrestrischen Funktionen werden eingeschränkt erfüllt.
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums. Die bisherige Biodiversität wird durch die Gewässerraumfestlegung nicht geschmälert.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	hoch	Der Grundwasserschutz wird durch den Gewässerraum nicht tangiert bzw. die Festlegung des Gewässerraums hat auf die Grundwasserschutzzone Au keine negativen Auswirkungen.

Tabelle 2 - InteressenbewertungÜbersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitt 2**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	stark	Alle bestehenden Hochbauten (Teil des HB) befinden sich im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	n. b.	
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Die Anlagen des Hauptbahnhofs liegen innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnützung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Das betroffene Gebiet wird durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	leicht	Die GP-Pflicht Gebiet Zollstrasse wird durch den projektierten Gewässerraum nicht tangiert. Es sind keine Einschränkungen zu erwarten.
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone III des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Sihlraum allgemein. Es sind einige Einzelelemente ohne Erhaltungsziel betroffen.
	Gewährleistung Denkmalschutz	mässig	Im Gewässerraum befindet sich das Objekt "Querhalle und Perrondächer" des Hauptbahnhofs. Die Nutzung, die Weiterentwicklung oder der Ersatz dieser Objekte widerspricht den Gewässerraum-bestimmungen, kann in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden.
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	stark	Wahrscheinlich potenzielle Betroffenheit von natürlich gewachsenen Böden
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	n. b.	
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Das massgebliche Hochwasser kann im Regelprofil abgeleitet werden. Der Hochwasserschutz ist somit sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Der Zugang zum Gerinne wird beidseits ermöglicht.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	ausreichend	Der Gewässerraum ermöglicht Strukturverbesserungen im Gerinne mit beschränktem Platz, so dass die natürlichen Funktionen gemäss dem Funktionsdiagramm nach Roulier eingeschränkt erfüllt werden können – d. h. die aquatischen und amphibischen Funktionen werden vollumfänglich erfüllt, die Pufferfunktion und die terrestrischen Funktionen werden eingeschränkt erfüllt.
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums. Die bisherige Biodiversität wird durch die Gewässerraumfestlegung nicht geschmälert.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	hoch	Der Grundwasserschutz wird durch den Gewässerraum nicht tangiert bzw. die Festlegung des Gewässerraums hat auf die Grundwasserschutzzone Au keine negativen Auswirkungen.

Tabelle 2 - InteressenbewertungÜbersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitte 3-5**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf von Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Durch den festzulegenden reduzierten Gewässerraum vergrössern sich die Umgebungsflächen, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, im Durchschnitt nur geringfügig.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Strassen, Wege und Brücken (inbes. Kasernenstrasse, Stauffacherquai) liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnützung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Das betroffene Gebiet wird durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	leicht	Der öffentliche GP Gessnerallee und der private GP Bahnhofareal Selnau sind tangiert. Die erwarteten Einschränkungen werden als geringfügig beurteilt.
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	stark	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone III des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Sihlraum allgemein. Es sind einige Einzelelemente ohne Erhaltungsziel betroffen. Der Brückenkopf mit dem Restaurant Helvetia liegt fast gänzlich und das ehemalige Dienstgebäude an der Gessnerbrücke (heute Rio Bar) sowie die Stauffacherbrücke liegen vollständig im Gewässerraum. Bei allen Anpassungen, welche über die Bestandesgarantie hinausgehen, müssten diese Strukturen aus dem Gewässerraum entfernt werden.
	Gewährleistung Denkmalschutz	leicht	Vom Gewässerraum betroffene inventarisierte oder geschützte Denkmalschutzobjekte (ehemalige kleine Reithalle) können ohne Einschränkungen gemäss ihren Schutzzielen genutzt, weiterentwickelt oder auch ersetzt werden.
	Erhalt archäologische Schutzzone	leicht	Der Gewässerraum verhindert den Schutz und die Bergung von archäologischen Objekten in den archäologischen Zonen nicht.
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	mässig	Eine Sanierung vom Gewässerraum überlagerter Altlastenflächen ist nur teilweise möglich. Beim verzeichneten Ablagerungsstandort sind allerdings keine schädlichen oder lästigen Einwirkungen zu erwarten.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Das massgebliche Hochwasser kann im Regelprofil abgeleitet werden. Der Hochwasserschutz ist somit sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Der Zugang zum Gerinne wird beidseits ermöglicht bzw. ist langfristig über die bestehenden Strassen sichergestellt.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	ausreichend	Der Gewässerraum ermöglicht Strukturverbesserungen im Gerinne mit beschränktem Platz, so dass die natürlichen Funktionen gemäss dem Funktionsdiagramm nach Roulier eingeschränkt erfüllt werden können – d. h. die aquatischen und amphibischen Funktionen werden vollumfänglich erfüllt, die Pufferfunktion wird teilweise erfüllt, die terrestrischen Funktionen werden nicht erfüllt.
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums. Die bisherige Biodiversität wird durch die Gewässerraumfestlegung nicht geschmälert.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	hoch	Der Grundwasserschutz wird durch den Gewässerraum nicht tangiert bzw. die Festlegung des Gewässerraums hat auf die Grundwasserschutzzone Au keine negativen Auswirkungen.

Tabelle 2 - InteressenbewertungÜbersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitt 6**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die einzigen auf von Gewässerraum angeschnittenen Parzellen Hochbauten befinden sich in der Freihaltezone und können daher nicht uneingeschränkt genutzt werden.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Durch den festzulegenden reduzierten Gewässerraum vergrössern sich die Umgebungsflächen, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, im Durchschnitt nur geringfügig.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Strassen, Wege und Brücken (inbes. Manessestrasse, Sihlpromenade) liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnützung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Das betroffene Gebiet wird durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone III des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Sihlraum allgemein. Es sind einige Einzelelemente ohne Erhaltungsziel betroffen. Die Erhaltungsziele der Spiel- und Sportanlage Sihlhölzli sind durch den Gewässerraum nicht beeinträchtigt.
	Gewährleistung Denkmalschutz	mässig	Vom Gewässerraum ist ein Denkmalschutzobjekte (Sihlüberfall) betroffen. Die Nutzung, die Weiterentwicklung oder der Ersatz dieses Objekts widerspricht den Gewässerraumbestimmungen, kann in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden. Zudem liegt innerhalb des Gewässerraums ein IVS-Objekt – Giesshübelstrasse. Für das IVS-Objekt sind keine bis sehr geringfügige Einschränkungen zu erwarten, da der Unterhalt der historischen Verkehrswege für deren Werterhalt auch im Gewässerraum weiterhin möglich ist.
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	leicht	Die Bewirtschaftung des Waldes ist uneingeschränkt oder mit geringfügigen Einschränkungen weiterhin möglich. Dazu zählen neben dem Unterhalt bestehender Bewirtschaftungswege auch die Erstellung neuer Bewirtschaftungswege im Gewässerraum sofern eine Erstellung ausserhalb des Gewässerraumes nicht möglich ist. Von der GWR-Festlegung betroffen ist lediglich ein schmaler Streifen Wald. Gemäss WEP wird die Waldfläche als "E3a Freizeit und Erholung" bezeichnet.
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierrhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	stark	Wahrscheinlich potenzielle Betroffenheit von natürlich gewachsenen Böden
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	mässig	Eine Sanierung vom Gewässerraum überlagerter Altlastenflächen ist nur teilweise möglich. Bei den verzeichneten Standorten sind allerdings keine schädlichen oder lästigen Einwirkungen zu erwarten bzw. diese sind weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Das massgebliche Hochwasser kann im Regelprofil abgeleitet werden. Der Hochwasserschutz ist somit sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Der Zugang zum Gerinne wird beidseits ermöglicht.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	ausreichend	Der Gewässerraum ermöglicht Strukturverbesserungen im Gerinne mit beschränktem Platz, so dass die natürlichen Funktionen gemäss dem Funktionsdiagramm nach Roulier eingeschränkt erfüllt werden können – d. h. die aquatischen und amphibischen Funktionen werden vollumfänglich erfüllt, die Pufferfunktion wird teilweise erfüllt, die terrestrischen Funktionen werden nicht erfüllt.
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums. Die bisherige Biodiversität wird durch die Gewässerraumfestlegung nicht geschnitten.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	hoch	Der Grundwasserschutz wird durch den Gewässerraum nicht tangiert bzw. die Festlegung des Gewässerraums hat auf die Grundwasserschutzzone Au keine negativen Auswirkungen.

Tabelle 2 - InteressenbewertungÜbersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitte 7-8**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf von Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	n. b.	
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Strassen, Wege und Brücken (inbes. Lessingstrasse) liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnützung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Das betroffene Gebiet wird durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone III des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Sihlraum allgemein. Einzelelemente oder andere Strukturen sind nicht betroffen.
	Gewährleistung Denkmalschutz	n. b.	
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	leicht	Vom Gewässerraum betroffene Altlastenflächen können ohne Einschränkungen und vollumfänglich saniert werden. Ein allfälliges Auswaschen ins Gewässer ist nicht zu erwarten. Beim verzeichneten Standort sind keine schädlichen oder lästigen Einwirkungen zu erwarten.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Das massgebliche Hochwasser kann im Regelprofil abgeleitet werden. Der Hochwasserschutz ist somit sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Der Zugang zum Gerinne wird beidseits ermöglicht bzw. ist langfristig über die bestehenden Strassen sichergestellt.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	ausreichend	Der Gewässerraum ermöglicht Strukturverbesserungen im Gerinne mit beschränktem Platz, so dass die natürlichen Funktionen gemäss dem Funktionsdiagramm nach Roulier eingeschränkt erfüllt werden können – d. h. die aquatischen und amphibischen Funktionen werden vollumfänglich erfüllt, die Pufferfunktion wird teilweise erfüllt, die terrestrischen Funktionen werden nicht erfüllt.
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums. Die bisherige Biodiversität wird durch die Gewässerraumfestlegung nicht geschmälert.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	hoch	Der Grundwasserschutz wird durch den Gewässerraum nicht tangiert bzw. die Festlegung des Gewässerraums hat auf die Grundwasserschutzzone Au keine negativen Auswirkungen.

Tabelle 2 - InteressenbewertungÜbersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitte 11-12**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	n. b.	
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	n. b.	
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Wege und Brücken (inbes. Blindschleichenweg) liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	n. b.	
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	n. b.	
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone III des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Sihlraum allgemein. Einzelelemente oder andere Strukturen sind nicht betroffen.
	Gewährleistung Denkmalschutz	leicht	Innerhalb des Gewässerraums liegen mehrere IVS-Objekte – u. a. Höckerbrücke. Für die IVS-Objekte sind keine bis sehr geringfügige Einschränkungen zu erwarten, da der Unterhalt der historischen Verkehrswege für deren Werterhalt auch im Gewässerraum weiterhin möglich ist.
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	leicht	Es sind extensiv genutzte Wiesen (BFF) vom Gewässerraum betroffen. Der Gewässerraum besitzt keine Einschränkung auf die Bewirtschaftung dieser Flächen.
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	n. b.	
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Das massgebliche Hochwasser kann im Regelprofil abgeleitet werden. Der Hochwasserschutz ist somit sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Der Zugang zum Gerinne wird beidseits ermöglicht.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	hoch	Der Gewässerraum ermöglicht eine Revitalisierung des Gerinnes mit ausreichend Platz, so dass die natürlichen Funktionen gemäss dem Funktionsdiagramm nach Roulier zumindest teilweise vollumfänglich erfüllt werden können – d. h. nicht vollumfänglich erfüllt werden die Pufferfunktion und die terrestrischen Funktionen.
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	hoch	Der Gewässerraum berücksichtigt die Natur- und Landschaftsschutzgebiete und fördert deren Schutz- und Entwicklungsziele. Der Gewässerraum steht im Einklang mit den bestehenden Schutzziele, weil die natürlichen Funktionen gemäss dem Funktionsdiagramm nach Roulier bestmöglich erfüllt werden. Eine Förderung der Schutz- und Entwicklungsziele findet aufgrund der vollumfänglichen Erfüllung der natürlichen Funktionen statt.
	Erhalt der Biodiversität	hoch	Der Gewässerraum schützt bestehende aquatische und terrestrische Lebensräume und sichert zusätzlichen Raum. Die bisherige Biodiversität kann uneingeschränkt erhalten bleiben und sich weiterentwickeln.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	ausreichend	Der Gewässerraum schränkt die Nutzung, den Unterhalt und die allenfällige Weiterentwicklung der Anlagen ein.
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	hoch	Der Grundwasserschutz wird durch den Gewässerraum nicht tangiert bzw. die Festlegung des Gewässerraums hat auf die Grundwasserschutzzone Au keine negativen Auswirkungen.

Tabelle 2 - InteressenbewertungÜbersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitte 16-17**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	n. b.	
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Durch den festzulegenden reduzierten Gewässerraum vergrössern sich die Umgebungsflächen von Grundstücken in der Bauzone, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, im Durchschnitt nur geringfügig. In Gebieten, wo der Gewässerraum breiter ist, sind nur Freihaltezonen betroffen.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hoch-spannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr-richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Das Trasse der Sihltalbahn liegt teilweise innerhalb des Gewässerraums. Es kann in seinem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnützung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	n. b.	
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone III des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Sihlraum allgemein, diese Strukturen sind vom Gewässerraum nicht tangiert.
	Gewährleistung Denkmalschutz	n. b.	
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	leicht	Die Bewirtschaftung des Waldes ist uneingeschränkt oder mit geringfügigen Einschränkungen weiterhin möglich. Dazu zählen neben dem Unterhalt bestehender Bewirtschaftungswege auch die Erstellung neuer Bewirtschaftungswege im Gewässerraum sofern eine Erstellung ausserhalb des Gewässerraumes nicht möglich ist. Von der GWR-Festlegung betroffen ist lediglich ein schmaler Streifen Wald. Im WEP werden der Waldfläche keine Funktionen oder Entwicklungsziele zugewiesen.
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	mässig	Bei den vom Gewässerraum teilweise betroffenen landwirtschaftlich genutzten Flächen handelt es sich um Kunst-, Dauer- und extensive genutzte Wiesen. Die Flächen befinden sich in einer Freihaltezone. Die Bewirtschaftungsrichtung verläuft parallel zum Gewässer, weshalb die Bewirtschaftungseinschränkung gering ist. Die betroffenen Flächen sind im Vergleich zur Restfläche klein. Die Beeinträchtigung der Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland ist deshalb gering.
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierrhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	mässig	Die Gewässerraumfestlegung hat keinen signifikanten Einfluss auf den Erhalt und Schutz bestehender Fruchtfolgeflächen, da es entweder nie zu einer Beanspruchung der FFF durch bauliche Massnahmen am Gewässer kommen wird oder eine spätere Beanspruchung der FFF bereits vorgängig durch die Festlegung von Baulinien vorweg genommen wurde.
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	mässig	Eine Sanierung der vom Gewässerraum überlagerten Altlastenfläche ist nur teilweise möglich. Beim verzeichneten Standort ist allerdings keine schädliche oder lästige Einwirkung zu erwarten.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Das massgebliche Hochwasser kann im Regelprofil abgeleitet werden. Der Hochwasserschutz ist somit sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Der Zugang zum Gerinne wird beidseits ermöglicht.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	hoch	Der Gewässerraum ermöglicht eine Revitalisierung des Gerinnes mit ausreichend Platz, so dass die natürlichen Funktionen gemäss dem Funktionsdiagramm nach Roulier zumindest teilweise vollumfänglich erfüllt werden können – d. h. nicht vollumfänglich erfüllt werden die Pufferfunktion und die terrestrischen Funktionen.
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	hoch	Die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums und es wird zusätzlich Raum gesichert. Die bisherige Biodiversität wird durch die Gewässerraumfestlegung nicht geschmälert und kann sich weiterentwickeln.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	ausreichend	Der Gewässerraum schränkt die Nutzung, den Unterhalt und die allenfällige Weiterentwicklung der Anlagen ein.
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	hoch	Der Grundwasserschutz wird durch den Gewässerraum nicht tangiert bzw. die Festlegung des Gewässerraums hat auf die Grundwasserschutzzone keine negativen Auswirkungen.

Tabelle 2 - InteressenbewertungÜbersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitte 18-21**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf von Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	In diesem Abschnitt sind mehrheitlich Freihaltezonen und Wald betroffen. Sind Bauzonen tangiert, vergrössern sich die Umgebungsflächen von Grundstücken, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, im Durchschnitt nur geringfügig.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Das Trasse der Sihltalbahn, die Soodstrasse und der Fuss- und Veloweg rechtsseitig im Wald liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnutzung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	n. b.	
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	leicht	Der Gewässerraum liegt in der Umgebungszone III des ISOS der Stadt Zürich. Es handelt sich dabei um den Sihlraum allgemein, diese Strukturen sind vom Gewässerraum nicht tangiert.
	Gewährleistung Denkmalschutz	leicht	Innerhalb des Gewässerraums liegt ein IVS-Objekt. Da es sich bei diesem Objekt um die Sihl selbst handelt, sind keine Einschränkungen zu erwarten.
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	leicht	Die Bewirtschaftung des Waldes ist uneingeschränkt oder mit geringfügigen Einschränkungen weiterhin möglich. Dazu zählen neben dem Unterhalt bestehender Bewirtschaftungswege auch die Erstellung neuer Bewirtschaftungswege im Gewässerraum sofern eine Erstellung ausserhalb des Gewässerraumes nicht möglich ist. Von der GWR-Festlegung betroffen ist lediglich ein schmaler Streifen Wald. Gemäss WEP werden die Waldflächen als "E3a Freizeit und Erholung", teils als "B2 Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung (WNB)" und im obersten Teilabschnitt als "E2 von der Bevölkerung wenig begangene Wildlebensräume" bezeichnet.
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	leicht	Bei den vom Gewässerraum teilweise betroffenen landwirtschaftlich genutzten Flächen handelt es sich um Dauerwiesen. Die Flächen befinden sich in einer Erholungszone. Die Bewirtschaftungsrichtung verläuft parallel zum Gewässer, weshalb die Bewirtschaftungseinschränkung gering ist. Die betroffenen Flächen sind im Vergleich zur Restfläche klein (weniger als 10%). Die Beeinträchtigung der Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland ist deshalb gering.
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	mässig	Die Gewässerraumfestlegung hat keinen signifikanten Einfluss auf den Erhalt und Schutz bestehender Fruchtfolgeflächen, da es entweder nie zu einer Beanspruchung der FFF durch bauliche Massnahmen am Gewässer kommen wird oder eine spätere Beanspruchung der FFF bereits vorgängig durch die Festlegung von Baulinien vorweg genommen wurde.
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	n. b.	
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Das massgebliche Hochwasser kann im Regelprofil abgeleitet werden. Der Hochwasserschutz ist somit sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Der Zugang zum Gerinne wird beidseits ermöglicht.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	hoch	Der Gewässerraum ermöglicht eine Revitalisierung des Gerinnes mit ausreichend Platz, so dass die natürlichen Funktionen gemäss dem Funktionsdiagramm nach Roulier zumindest teilweise vollumfänglich erfüllt werden können – d. h. nicht vollumfänglich erfüllt werden die Pufferfunktion und die terrestrischen Funktionen.
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	hoch	Die bestehenden aquatischen und terrestrischen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums und es wird zusätzlich Raum gesichert. Die bisherige Biodiversität wird durch die Gewässerraumfestlegung nicht geschmälert und kann sich weiterentwickeln.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Bestehende Nutzungen können erhalten, umgenutzt und ergänzt werden. Zusätzliche Nutzungen mit Gewässerbezug können in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Au Grundwasserschutzzone	hoch	Der Grundwasserschutz wird durch den Gewässerraum nicht tangiert bzw. die Festlegung des Gewässerraums hat auf die Grundwasserschutzzone Au keine negativen Auswirkungen.